

1. Forschungsprojekt Nr.: **1.2.006**

Titel:

Weiterentwicklung von Instrumenten für Berufsbildungsberatung im Ausland auf der Grundlage einer Nachhaltigkeitsanalyse von TRANSFORM-Projekten

2. Problemdarstellung, Forschungspriorität

Das duale System der Ausbildung in Deutschland erscheint im Ausland nach wie vor sehr attraktiv. Das Bundesinstitut für Berufsbildung erhält wiederholt Anfragen aus anderen Ländern mit der Bitte um Unterstützung bei der Umgestaltung des dortigen Berufsbildungssystems und speziell der verstärkten Einführung von Elementen eines kooperativen Ausbildungssystems. Dieses Beratungsgeschäft muss besonders angesichts der stets knappen Fördermittel durch Kompetenz gefestigt und fundiert werden.

Die bislang größten praktischen Erfahrungen in dieser Richtung konnte das BIBB im Rahmen des Beratungsprogramms der Bundesregierung für die Länder Mittel- und Osteuropas "TRANSFORM" sammeln (1992 - 2000 / 2001), welches unter anderem die Förderung der Reform beruflicher Bildung zum Ziel hatte. Insgesamt wurden vom BIBB über 100 Projekte mit einem Mittelvolumen von über 40 Millionen DM betreut. Die wichtigsten Beratungsinstrumente waren fachliche Systemberatung, Modellprojekte und Informationsaustausch, die miteinander verknüpft waren. Bisher war das Ausbildungssystem in den Mittel- und osteuropäischen Staaten (MOES) traditionell stark schulisch geprägt. Der Unterricht fand meist frontal statt und betonte die theoretischen Inhalte; die Aufgabe der Schüler bestand eher in Auswendiglernen als in praktischem Üben. In den durchgeführten Beratungsprojekten wurde im Gegensatz dazu stets eine Verstärkung der praktischen Anteile der Ausbildung sowie die Einführung didaktisch-methodischer Neuerungen angestrebt.

Um für künftige Beratungsprojekte von vornherein besser entwickelte Instrumente in der Hand zu haben, sollen mit dem vorliegenden Forschungsprojekt die mit einzelnen TRANSFORM-Projekten erreichten nachhaltigen Wirkungen im Zielland festgestellt und in einen Ursachenzusammenhang gestellt werden. Hierzu ist allerdings zunächst die Durchführung einer umfassenden Analyse der Projektwirkungen erforderlich.

Die bislang durchgeführten, formativen Evaluationen einzelner TRANSFORM-Projekte nahmen die angewandten Verfahren und Instrumente, die Projektgestaltung und -organisation und, soweit vorliegend, die (Teil)-Ergebnisse in den Blick und wurden projektbegleitend durchgeführt. Nachhaltigkeit wurde bei diesen Evaluationen daran gemessen, ob Aussicht bestand, dass die mit dem Projekt erreichten Innovationen ohne fremde Hilfe dauerhaft weitergeführt würden. Gemäß der neueren Forschung ist allerdings unter Nachhaltigkeit ein sehr komplexes Phänomen zu verstehen. Hiernach nimmt eine Nachhaltigkeitsprüfung geplante sowie auch ungeplante Wirkungen in den Blick, welche sich zu den Zielen des Projekts konform oder aber auch diskonform verhalten können. Diese Wirkungen manifestieren sich im Wesentlichen erst nach dem Förderende, beruhen jedoch auf dem Fundament der während der Förderlaufzeit geschaffenen materiellen und immateriellen Strukturen.

Zur Bestimmung der in diesem umfassenden Sinne nachhaltigen Wirkungen der TRANSFORM-Projekte wird im vorliegenden Forschungsprojekt ein in der Evaluationsforschung entwickeltes Analyseraster zu Grunde gelegt, das bislang nur an Projekten in Entwicklungsländern erprobt wurde und jetzt unter Bezug auf die Expertise externer Partner (Mitarbeiter des russischen "Schwester"-Instituts des BIBB, des IRPO) an die Bedürfnisse der Evaluation von TRANSFORM-Projekten angepasst wird. Nachdem die langfristig erreichten Ziele anhand dieses Rasters umfassend dokumentiert, die Veränderungen seit dem Förderende festgestellt und die von den Projekten jeweils ausgehenden Wirkungen analysiert wur-

den, werden diese Wirkungen nach Möglichkeit in einen ursächlichen Zusammenhang mit der Projektgenese und -planung gestellt. Um den Faktor der Subjektivität bei der Einschätzung zu reduzieren, muss zur Klärung eventueller Zusammenhänge ein Workshop mit Wissenschaftlern aus der Evaluationsforschung durchgeführt werden.

Das vorliegende Forschungsprojekt, das erste dieser Art im BIBB, besitzt den Charakter eines Pilotprojekts. Die durchzuführende umfassende Wirkungsuntersuchung befasst sich mit einem gewerblich-technischen und einem kaufmännischen Beratungsprojekt, von denen das eine prototypisch und das andere idealtypisch ist.

Die in Russland durchgeführte modellhafte Entwicklung kaufmännischer Berufe stellt die am weitesten gehende Beratungsleistung im gesamten TRANSFORM-Programm dar, so dass gerade die Untersuchung der Wirkungen dieses Projekts von besonderem Interesse ist. Bei dem kaufmännischen Beratungsprojekt wurden in Zusammenarbeit von BIBB-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern sowie Expertinnen und Experten der russischen Berufsbildung an fünf verschiedenen Standorten neben der Vermittlung neuer Unterrichtsmethoden sechs völlig neue Berufsbilder und Ausbildungsgänge entwickelt, die es so zuvor weder in Deutschland noch in Russland gab. Die russische Seite hat seit dem Förderende die neuen Ausbildungsgänge selbstständig weiter entwickelt. Die Ausbildung wird inzwischen an zahlreichen Schulen im ganzen Land durchgeführt. An diesen Entwicklungen hat auch die Ordnungsabteilung des BIBB großes Interesse. Das Projekt ist insgesamt als idealtypisch zu betrachten.

In einer der Evaluation des kaufmännischen Projekts vorgeschalteten ersten Phase stellt das vom Projektaufbau her übersichtlichere gewerblich-technische Projekt ein Erprobungsfeld für das Analyseraster, für die durchzuführenden Befragungen und für das Funktionieren der internationalen Zusammenarbeit dar. Mitarbeiter/-innen des russischen "Schwester-Instituts" des BIBB, des Instituts für die Entwicklung der Berufsbildung (IRPO), sollen als externe Experten/Expertinnen in die Anpassung des Analyserasters und die Durchführung der Untersuchungen mit eingebunden werden. Nach Abschluss und Auswertung dieser ersten Phase muss ein Workshop der an dem umfangreichen kaufmännischen Projekt Beteiligten durchgeführt werden, auf dem einer der neu entwickelten russischen Berufe ausgewählt wird, dessen nachhaltige Wirkungen auf Arbeitsmarkt und Berufsbildungssystem in Russland gleichfalls untersucht werden.

Da künftige Beratungsleistungen des BIBB, für die mit dem vorliegenden Forschungsprojekt die Instrumente geschärft werden sollen, in anderen Ländern zu erwarten sind als in solchen, die sich an die EU anpassen, ist eine Ansiedlung des vorliegenden Forschungsprojekts in EU-Beitrittsländern weniger interessant.

Zum Projektabschluss muss ein Workshop mit Fachleuten aus der Evaluationsforschung durchgeführt werden, auf dem die Ergebnisse bewertet und mögliche Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge geklärt werden, um dadurch eine Weiterentwicklung künftiger Beratungsleistungen zu ermöglichen. Die Kenntnis der Einflussfaktoren, die sich positiv wie negativ auf die Nachhaltigkeit von Projekten ausgewirkt haben, wird es ermöglichen, sie bei der Auswahl in Zukunft zu erwartender Beratungsprojekte bereits im Planungs-, Durchführungs- und Evaluierungsprozess stärker zu beachten und sie möglichst zu steuern, um auf diese Weise die Nachhaltigkeit zu erhöhen.

Das Projekt ist der Forschungspriorität 2 "Neue Beschäftigungsfelder: Entwicklung bestehender Berufe und neue Berufe" sowie dem Forschungskorridor "Internationalität" zugeordnet.

3. Forschungsziel

Die im vorliegenden Forschungsprojekt durchzuführende summative Evaluation von TRANSFORM-Projekten, wie sie bereits 1994 auf einem Seminar in Moskau gefordert wurde, dient als Mittel zu dem Zweck, systematisierte Erkenntnisse über die Wirkungen von Beratungsprojekten zur Berufsbildung in Transformationsländern zu gewinnen. Diese Erkenntnisse sowie die auf dem abschließenden Evaluatorenworkshop herauszuarbeitenden möglichen Ursachen für die festgestellten Wirkungen liefern mögliche Ansätze für eine weitere Verbesserung der internationalen Beratungstätigkeit, die beim BIBB zunehmend nachgefragt wird.

Zentrale Forschungshypothesen

a) Seit dem Start der TRANSFORM-Projekte haben sich im unmittelbaren und im weiteren Projektumfeld Veränderungen ergeben, die mit einer umfassenden Wirkungsanalyse aufgedeckt werden sollen. Intendiert waren etwa folgende Veränderungen:

- Anpassung von in deutsch-russischer Kooperation entwickelten Berufsbildern an
- Arbeitsmarkterfordernisse und flexible Weiterentwicklung
- Bessere Vorbereitung der Jugendlichen für das Berufsleben, sowohl fachlich als auch bezüglich der sog. "soft skills"
- erneuerte bzw. neu entwickelte und weiter zu entwickelnde Curricula
- Einführung methodisch-didaktischer Neuerungen

b) Es bestehen Zusammenhänge zwischen festgestellten Veränderungen einerseits und Projektmaßnahmen bzw. äußeren Faktoren andererseits, die zu klären sind und deren Kenntnis hilfreich sein wird bei der Planung künftiger Beratungsprojekte.

4. Zeitrahmen

III/01 bis III/03

5. Zwischenbericht

II/02

Mitarbeiter/-innen

Höhns, Gabriela (0228 / 107-1931); Pauls, Angelika; Sperling, Ilona